



SPD Ortsverein Bad Homburg v.d.H. 60 Plus

Bad Homburg, den 18.01.2007

Resolution zum Einsatz von Tornados der Bundeswehr in Süd-Afghanistan!
Hier: Mandat des Bundestages

Im Rahmen Ihres monatlichen Treffens hat sich die Arbeitsgemeinschaft der SPD 60 Plus in Bad Homburg am 17. Januar 2007 gegen einen wie auch immer gestalteten militärischen Einsatz deutscher Soldaten mit Nato Mandat in Afghanistan ausgesprochen.

Mit großer Sorge verfolgen wir die Diskussion über die Ausweitung des Engament der Bundeswehr in Afghanistan.

Das historische Verdienst der SPD war und ist, sich nicht in die kriegerische Auseinandersetzung im Irak ziehen zu lassen. Wir sind stolz darauf, dass die SPD grundsätzlich Einssätze der Bundeswehr nur auf der Grundlage der Entscheidung der Vereinten Nationen zugestimmt hat.

Die Krücke NATO für Afghanistaneinsätze könnte sich als folgenschwerer Fehler erweisen. Das Land ist vom Frieden, von Freiheit und der Demokratie genauso weit entfernt wie vor der Intervention der USA. Die Verbündeten des Westens scheinen Drogenbarone und Clanführer zu sein.

Wenn man deutsche Soldaten zusätzlich zu Kampfeinsätze heranziehen will, ist das nicht mit Aufbauhilfen zu erklären. Zu behaupten dass es sich nur um Aufklärungsflüge handele, ist Augenwischerei. Aufklärung und Zielerkennung sind Kampfmassnahmen. Sie könnten den Kampf nach Deutschland zurück bringen. Eskalation ist daher möglich. Es ist an der Zeit der Welt klarzumachen, dass Kriege und Gewalt kein Mittel zur Friedenssicherung sind, sondern der Einsatz ziviler Mittel zu verstärken ist.

Peter Schmidt

Kommissarischer Vorsitzender der AG 60+ in der SPD Bad Homburg

